

Soeben erschien:

Professor Dr. Hans Freiherr von Liebig

Ⓜ

Erzberger

als Staatsmann und Werkzeug

Preis ord. M. 1.50, no. M. 1.05, bar M. 1.—, 10 Stück M. 9.—, 100 Stück M. 80.—

— 2 Probestücke Mark 1.50 —

Die Schrift von Liebig's ist eine furchtbare Anklage gegen den „Annexionisten“ und „Pazifizisten“ Erzberger, der sich in den ersten Kriegsjahren in der Empfehlung grausamster Kriegsmittel gegen unsere Feinde nicht genug tun konnte und als Thyssenscher Aufsichtsrat ein weitgehendes Annexionsprogramm vertrat, das den Thyssenschen Besitz im Auslande unter deutschen Einfluß bringen sollte, der dann, durch andere geschäftliche Erwägungen bestimmt, dem deutschen Heere das Schwert entwand und zum Schieber des Schmachtfriedens von Versailles wurde.

Von Liebig hält sich enge an die Reden und Handlungen Erzbergers, er offenbart aber auch die treibenden Kräfte, deren tauglich-untaugliches Werkzeug Erzberger war. Der Inhalt der Schrift ist ein einziger Schrei:

„Fort mit Erzberger!“

J. F. Lehmanns Verlag in München, Paul Zeyse-Straße 20.